

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

127 (11.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 127.

Sonntag den 11. Mai

1845.

Frauen-Verein.

In den Monaten März und April d. J. wurden auf Rechnung des Frauenvereins an Arme und Kranke 3075 Portionen Suppe zu unentgeltlich abgegeben. Die Einlagen in der Armenbüchse betragen

102 fl. 30 kr.

24 fl. 44½ kr.

Der Frauenverein hatte daher zuzuschießen was hiemit zur Kenntniß der Vereinsmitglieder gebracht wird.

Die Vicepräsidentin.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] In der Zeit von gestern früh 8 Uhr bis heute um die gleiche Zeit, wurden in einem Haus der Amalienstraße dahier die nachbenannten Gegenstände entwendet, nämlich:

- 1) Ein Lilaperkleid mit rothen Blümchen.
- 2) Ein schwarzes wollenes Halstuch mit rothem Kranz.
- 3) Ein rothes wollenes Halstuch mit schwarzem Kranz.
- 4) Eine Haarkette in vier goldnen Gleichen gefaßt, und mit einem goldenen Schloßchen versehen, welches letzteres zwei verschlungene Hände bildet.
- 5) Ein Ring von geflochtenen Haaren mit einem goldenen Pfärtchen, worauf die Buchstaben C. F. gravirt sind.
- 6) Ein glatter goldener Fingerring.
- 7) Ein Paar goldene runde Ohrringe mit fünf blauen Steinchen versehen, welche ein Vergiftmehlnicht bilden.
- 8) Eine goldene Vorstecknadel, deren Knopf eine Leyer darstellt.
- 9) Ein alter baumwollener Geldbeutel mit wenigstens 2 fl. baarem Gelde.

Wir bringen dieses Behufs der Fahndung auf diese Gegenstände, so wie auch auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 8. Mai 1845.

Großh. Stadtm.

Stößer. L. Dänzer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, Distrikt Jung-Eichen, werden

Donnerstag den 15. d. M.

250 Klafter eichene Stumpfen öffentlich versteigert werden, und die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr am Friedrichsthaler Allee Thor bei Friedrichsthal statt.

Karlsruhe den 9. Mai 1845.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Hausversteigerung.] Aus Auftrag wird durch Unterschriebenen das Haus Nr. 12 im äußern Zirkel,

enthaltend im untern Stock 4 geräumige Zimmer und 1 Küche, im 2. Stock 6 Zimmer, im 3. Stock 6 Mansardenzimmer, 1 Küche, 1 2stöckiges Seitengebäude, Hof und Gärtchen, Dienstag den 13ten Mai 1845 Nachmittags 5 Uhr öffentlich versteigert und bei einem annehmbaren Gebot dem Meistbietenden sogleich als Eigenthum zugeschlagen.

Karlsruhe den 4. Mai 1845.

Martin Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 57, ist ein Logis auf die Straße gehend, im 2. Stock, mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Zugleich sind zwei Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 27, sind zwei schöne ineinandergehende möblirte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nr. 56, im zweiten Stock sind zwei schöne ineinandergehende möblirte Zimmer an ledige Herren auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Auf den 23. Juli ist in der verlängerten Spitalstraße Nr. 1, ein Logis zu vermieten im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher.

In No. 69, der langen Straße ist im obern Stock, ein Logis auf die Straße gehend, von Stube, Kammer, Holzplatz und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

In meinem Hause ist die 2. Etage (3. Stock), bestehend in einem kleinen Salon, 5 Zimmern, 2 Alkov., Küche, Speicher etc. etc. zu 310 fl. per Jahr auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten.

C. A. Braunwarth,

Langenstraße Nr. 26.

In der Karl-Friedrichstraße No. 6, sind zwei möblirte Zimmer, wovon eines in den Mansarden, sogleich oder auf den kommenden Juni zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Auch wird daselbst ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zu kleinen Kindern gesucht. Näheres im dritten Stock daselbst.

In No. 30, auf dem Spitalplatz ist im mittlern Stock bis 1. Juni ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 18. sind zwei in einander gehende Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn zu vermieten, und können sogleich oder bis zum 1. Juni bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 108 ist im Seitengebäude ein tapezirtes Zimmer, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 33. Juli zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 91. ist im untern Stock ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juni oder sogleich zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße Nr. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Altkof, Küche, ein oder zwei Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, Waschküche, gemeinschaftlichem Tockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere zu erfahren im 2. Stock.

(1) [N. B. Nr. 943. Logisvermietung.] In der Amalienstraße ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres auf dem Kommissions-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

(1) [N. B. Nr. 952. Logisvermietung.] Auf 23. Juli ist in der Karl Friedrichstraße zunächst, der Lesegesellschaft, im zweiten Stock ein angenehmes Logis, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche etc. an eine stille Haushaltung zu vermieten. Durch das Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Zimmervermietung.] Im letzten Hause der Steinstraße, zunächst dem Bahnhof, ist im untern Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer, besonders für einen Herrn Eisenbahnbeamten geeignet, auf 1. oder 15. Juni zu vermieten durch das Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen sogleich 300 fl. zum Ausleihen bereit. Näheres Nr. 4. im innern Zirkel.

(1) [Kapital zu verleihen.] 1000 fl., 500 fl. und 500 fl. liegen gegen erste Versicherung zu 5 pCt. bereit. Auskünfte bei Gärtler Naupp, Waldstraße Nr. 4.

(1) [N. B. Nro. 944. Stellegesuch.] Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen, vorzugsweise in einem Gasthaus placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf.

(1) [N. B. Nro. 954. Dienstgesuch.] Ein sehr zu empfehlendes Frauenzimmer, das in feinern weiblichen Arbeiten erfahren, sich jedoch auch allen andern vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel als Zimmermädchen in Dienst zu treten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Gefundenes.] Vorgestern Abend wurde ein Leihhauschein gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einkünnungsgebühr Herrenstraße Nr. 26. in Empfang nehmen.

(1) [Verkauf einiger Strohhüte.] Auf unterzeichnetem Bureau liegen einige schöne Damen-Strohhüte sehr billigen Preises zum Verkaufe bereit. Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Blumenschiff, mehrere Fensterflügel, Store über Ladenfenster, ein Re-

gistraturkasten und Verschlüsse sind zu verkaufen im Haus Nro. 155. der langen Straße.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein modernes Billard sammt Zugehör ist zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 20.

Großh. Bad. Regierungsblätter vom Jahrgang 1803 bis 1808, sodann die Jahrgänge 1810 und 1811 nebst 1814 bis 1818 und der Jahrgang 1821 werden zu kaufen gesucht. Durch das Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

Leçons françaises de conversation, de déclamation, de grammaire, de rhétorique, d'histoire et de philosophie par le Dr. Richards, Kronenstrasse No. 36. Avec sa méthode on peut réparer en peu de temps les études que l'on a négligées pendant le cours de son instruction.

Privat-Bekanntmachungen.

Notar Nida wohnt nunmehr in der Karlsstraße Nro. 25.

Neue Westphälische und Mainzer Schinken, neue Veroneser Salami, Lyoner Cervelat-, Braunschweiger und Göttinger Würste, so wie frisch holländischer geräucherter Lachs, ist zu haben bei

Karl Arleth,

Langestraße Nro. 177.

neben dem Gasthaus zum Pariserhof.

Anzeige.

Vorzügliches Alpen-Butter-Schmalz, weiche Nahrung und Limburger, so wie beste Emmenthaler Käse, sind billigst zu haben bei

Albert Salzer,

dem Deutschen Hof gegenüber.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß bis Pfingstmontag den 12. d. Table d'hôte bei ihm abgehalten wird, wozu ergebenst einladet

Karl Ph. Fassert,

Gastgeber zum Rheinbade.

Logis-Veränderung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung lange Straße Nr. 125. verlassen und mein eigenes Haus, Zähringerstraße Nr. 29. bezogen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

J. Keller, Schneidermeister.

Im Kleidermagazin von

J. Gartner, Schneidermeister,

lange Straße Nro. 66. der Garnisonkirche gegenüber findet man in großer Auswahl fertige Sommer-Paletot, Sommer Röcke von Halbtuch in den modernsten Farben, nach neuestem Geschmack, fertige Beinkleidern von den neuesten Stoffen, Sommergiletts in reicher Auswahl, Schlaf und Comptoir-

röcke zu äußerst billigen Preisen, leinene Unterhosen zu 1 fl. 24 kr. das Paar.

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, lange Straße Nr. 165., verlassen und in das alte Haus des Hrn. Benedikt Höber, lange Straße Nr. 175. nächst der Herrenstraße, gezogen bin. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflich danke, empfehle mich einem fernern Wohlwollen.

Karlsruhe den 9. Mai 1845.

F. Eisen, Hofposamentir.

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft neu eingerichtet habe, und empfehle besonders mein gutes Lagerbier, nebst allen andern Speisen und Getränken.

Friederike Menner, Wittwe,
zum Scheelmännischen Kaffehaus.

In der alten Waldstraße No. 39., gegenüber vom römischen Kaiser, werden Blumen aller Art gefertigt. Bouquets 24 kr., Kopfkranzchen 30 kr., Wagenkränze 1 fl. 30. Auch werden alte Blumen wieder schön aufgefrischt.

Groß. Badische 33 fl. Loose

sind heute erschienen, und zu haben bei

Löw Homburger & Söhne.

breite beste Sackzwilche,
breite beste Strohsackleinen
werden billig verkauft bei

W. Auerbachers Wittwe,
Carl-Friedrichs-Straße No. 4.

Schuhe und Stiefeln

in großer Auswahl, als: lederne und zeugene Herrenschuhe das Paar 3 fl. 30 kr., Pantoffeln 2 fl. bis 3 fl. das Paar, ferner für Damen, als: Zeugstiefeln 3 fl. das Paar, Drillschube 2 fl. 42 kr., hohe Wichsleder oder Saffianschube 1 fl. 54 kr., ausgeschnittene Wichsleder oder Saffianschube 1 fl. 42 kr. nebst Bindband, ausgeschnittene Zeugschube 1 fl. 30 kr., Stramin-Pantoffeln 1 fl. 42 kr., lederne 1 fl. 30 kr., ferner eine große Auswahl Kinderschuh und Stiefeln nebst kalbledernen Herren- und Knaben-Gürtel werden billig abgegeben bei Schuhmachermeister **Joseph Ettlinger,** lange Straße No. 134., nächst der Infanterie-Kaserne.

Anzeige.

Die erste Sendung Niederstoginger Lagerbier ist angekommen, und wird verzapft die Flasche zu 6 Kreuzer.

Karlsruhe den 10. März 1845.

A. Henry,
zum badischen Hof.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an Lagerbier verzapft, welches sich seiner Güte wegen von selbst empfiehlt.

P. Sambrecht, Bierbrauer.

Bier-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an Frauenalber Lagerbier verzapft, und ist seiner Güte wegen sehr zu empfehlen.

Gastwirth **Schmann,** Amalienstraße Nr. 18.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bis Pfingstmontag und Dienstag Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle,

zum Stephaniensbad.

Beiertheim.

Am Pfingstmontag findet bei Unterzeichnetem mit gut besetzter Karlsruher-Musik Tanzbelustigung statt. Für gute Speisen und Getränke, besonders guter Oberländer Weine, sowie prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Noth, zum Adler.

Durlach.

Künftigen Sonntag den 11. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von dem Musikkorps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Durlach.

Die Unterzeichnete brecht sich, ergebenst anzuzeigen, daß am Pfingstmontag Tanzbelustigung statt findet; ferner, daß jeden Samstag, Sonn- und Feiertag frisches Backwerk zu haben ist. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Wittwe Grether,
zum Schloßlein.

Grünwinkel.

Bei Unterzeichnetem wird bis Pfingstmontag Tanzbelustigung abgehalten, wobei vorzügliches Lagerbier und gutes Backwerk zu haben ist, wozu ergebenst einladet

L. Erleben, zur Rose.

Mühlburg.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß am Pfingstsonntag sein selbst gebrauchtes Lagerbier angestochen wird, wobei für alle Sorten Weine, Fische, Fleisch und Backwerk, sowie auch von dem beliebten Kartoffelbrod bestens gesorgt ist; hiezu ladet höflich ein

Bierbrauer **Busam,**
zum Ritter.

Museum.

Eingetretener Hindernisse wegen, findet an den Pfingstfeiertagen keine Musik im Museumsgarten statt. Die Commission.

Leise-Gesellschaft.

Zur Feier des höchsten Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin findet Sonntag den 18. d. M. von 4½ bis 7½ Uhr verstärkte Gartenmusik und hierauf verlängerte Tanzunterhaltung statt.

Indem den verehrlichen Mitgliedern hiervon Nachricht ertheilt wird, werden dieselben auf die im untern Gesellschafts-Lokal befindlichen Anschläge aufmerksam gemacht.

Karlsruhe den 10. Mai 1845.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 21. d. M., findet ein Kränzchen statt. Anfang 8 Uhr, Ende 1 Uhr.

Das Comite.

Wirthschafts-Eröffnung.

Die bis heute mit gutem Erfolge von mir für Herrn Koch betriebene Gastwirthschaft zur Harmonie wurde nunmehr mir übertragen. Mich auf diesem Wege meinen zahlreichen Freunden und Gönnern empfehlend, bitte ich das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bethätigen. Gute Bedienung in jeder Art soll meine bescheidene Empfehlung rechtfertigen, wobei ich bemerke, daß ich von heute an vorzügliches Lagerbier verzapfe.

Karlsruhe den 11. Mai 1845.

G. Link, zur Harmonie.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wartmann, Kaufm. von Lindau. Hr. Kiefer, Part. mit Gattin v. Hagenau. Hr. Ritter, Kfm. v. Konstanz. Hr. Ruoff v. Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. van der Herzberg, Kfm. von Cuxen. Hr. Voigt, Postmeister mit Gattin von Gießen. Hr. Brofel, Kfm. von Cuxen. Madame Minot mit Familie aus England. Hr. Achenbach, Rent. mit Gattin v. Neckarelz. Hr. Berenz v. Wiesloch. Hr. Baron v. Neufville, Rent. mit Fam. v. Wiesbaden. Hr. Schwarzmann, Rent. mit Sohn v. Frankfurt. Hr. Drew, Rent. v. London. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Prn. Gebr. Lenz, Kaufl. von Pforzheim.

Im Erbprinzen. Hr. Hequet, Partikul. von Elbeuf. Hr. Dr. Hecker, Professor von Freiburg. Hr. Huber, Posthalter Achern. Hr. Sander, Rent. mit Bed. v. Augsburg. Hr. Mohrschlag, Rent. v. Damm. Herr Megant, Part. mit Gattin v. Lyon. Hr. Herrmit mit Gattin von Paris.

Im goldenen Adler. Hr. Weber, Müller von Grosgartach. Hr. Reckmann, Accisor von Hornberg. Hr. Langenbacher, Bäckermeister daher. Hr. Garnier, Kaufm. von Wachenheim. Hr. Schmidt mit Sohn von Gernsbach. Hr. Hess, Hdm. von Anweiler.

Im goldenen Karpfen. Hr. Holländer, Commissionär von Mannheim. Hr. Baumert, Hdm. von Baggshurst. Hr. Meier v. Horchheim. Hr. Armant u. Hr. Schwarzwälder von Diettesfeld.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Röder, Kaufm. von Berlin. Hr. Uhl, Kfm. von Köln. Hr. Mütter, Rent. von Wien. Hr. Schönberg, Part. von Pesti. Hr. Stadler, Kfm. v. Neuwied. Hr. Heing, Kfm. mit Gattin v. Speier. Hr. Amster, Dr. mit Gattin a. d. Schweiz. Hr. Pilmann, Part. v. Freinsheim.

Im goldenen Lamm. Mad. Schofer v. Schwann. Hr. Gucke v. Plankstadt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Richter, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Meier, Hr. M. Obergfell u. Hr. J. Obergfell, Kaufl. v. St. Leon.

Im Hof von Holland. Hr. Cohen, Kfm. v. Hamburg. Hr. Schwidius, Kfm. v. Breslau. Hr. Durand, Rent. mit Sohn von Besancon. Hr. Bardeau, Fabr. v. Mühlhausen. Hr. Renour, Rent. v. Salmont. Hr. Moignon, Rent. v. Bayvois.

Im König von England. Hr. Weiler, Rathschreiber von Altdorf. Hr. Knoch, Lehrer von Waibstadt. Hr. Alweiler von Hamburg. Hr. Wänker, Assessor v.

Die Karlsruher Zeitung No. 124. vom 10. Mai 1845. veröffentlicht folgende

Dienstmachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden; den beiden Privatdozenten der Geschichte und der geschichtlichen Hülfswissenschaften an der Universität Heidelberg, Dr. Hagen und Dr. Häusser, den Charakter als außerordentliche Professoren und dem Lehrer Robert Koller am Lyzeum in Mannheim den Charakter eines Professors zu verleihen; den Forstobergeometer Schäffer wegen leidender Gesundheit seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen.

Achern. Hr. Thoma von Rikelhof. Hr. Struwender, Schriftverfasser v. Altenfeld. Hr. Wagner v. Reudorf.

Im Pariser Hof. Hr. Link, Partikul. mit Sohn von Colmar. Hr. Jaccard, Kfm. v. St. Croix. Hr. Brem, Part. von Mainz. Hr. Ditto, Kaufm. von Sigmaringen. Hr. Sam, Dr. daher.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baron v. Kronensfeld mit Gefolge von Göttingen. Hr. Rucker, Part. von Hamburg. Hr. Hupeden, Part. v. Hannover. Hr. Kah, Part. von Baden. Hr. Schott, Oberlehrer von Sasbach. Hr. Bräuning von Marbach. Mad. Heuchele von Schellbronn. Hr. Feimburger, Part. v. Nancy. Hr. Iseltin, Kaufm. v. Basel.

Im Ritter. Hr. Heidt, Maler von Bernberg. Hr. Nickel, Fabrik. von Wien. Hr. Schäg, Rent. von Biberach. Hr. Schmidt, Maler von Bamberg. Hr. Eschle, Lithograph von Oppenau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Koch, Hauptm. v. Freiburg. Hr. Jost, Dr. v. Frankfurt. Hr. Seilnach, Kfm. v. Colmar. Hr. Genoud, Part. v. Paris. Mad. Müller mit Fräul. Tochter v. Trier. Hr. Baron von Stein v. Hamburg. Hr. Dübner, Kfm. u. Hr. Lange mit Gattin v. Münster. Hr. Lohmann, Inspektor v. Köln. Hr. Kessel, Hauptsteueramtskontroleur mit Fräulein Tochter von Köln.

Im rothen Haus. Hr. Frenckle, Kaufm. von Landau. Hr. Gieroll, Kfm. daher. Hr. Kest, Gastgeber von St. Marie. Hr. Weiersdörfer, Weinändler v. Arzheim. Hr. Loubin, Kaufm. von Eriberg. Hr. Keller, Kfm. von Engen. Hr. Stein, Fabrik. mit Sohn von Stuttgart.

In der Sonne. Madame Willar v. Mühlhausen. Hr. Krauß, Fabrik. v. Augsburg. Hr. Gutfleisch, Hdm. von Leutershausen. Hr. Eichtenauer, Gastgeber von Neuenburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Wolf, Kaufm. von Mannheim. Hr. Riesenthal, Kaufm. v. Orsen. Hr. Frenckel, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Pauly, Hauptsteueramtsgehülfe von Freiburg. Hr. Lachner, Kapellmeister v. Mannheim. Hr. Zoller, Kfm. mit Gattin von Mainz.

In Privathäusern.

Bei Frn. Ministerialrath von Stengel: Fräulein Graimberg von Heidelberg. — Bei Frau Brigadearzt Dr. Ruffbaumer Wittwe: Fräul. Stengel v. Freiburg. — Bei Frn. Medicinalrath Kirchgesser: Madame Stuckart von Freiburg. — Bei Frau Rath Buchegger Wittwe: Hr. Spinnhion von Speier. — Bei Frn. Lehrer Langer: Hr. Oberlehrer Keller von Berwangen.

Wegen dem heutigen Pfingstfest erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müllerschen Postbuchhandlung.